MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 403 http://www.oberbergkirchen.de **Juni 2015**

Aus dem Standesamt

Geburten

Maximilian Duschl, Lohkirchen;
Elena Bachmayer, Oberbergkirchen;
Johanna Berndl, Schönberg;

Eheschließungen

Naemi Oertel und Andreas Hermann, Oberbergkirchen;
Sandra Pompe und Maximilian Bischof, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Gisela Wagner, Lohkirchen;
Frieda Obermaier, Oberbergkirchen;
Maria Anna Petraschka, Oberbergkirchen;
Maria Gebler, Schönberg;
Maria Sarcher, Schönberg;
Elisabeth Lorenz, Zangberg;
Anna Edenhofner, Lohkirchen, zuletzt Zangberg;

Verwaltung geschlossen am 05. Juni 2015

Die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen bleibt am **Freitag, 05. Juni 2015 geschlossen**. Für **dringende Fälle** wird ein Jourdienst von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet, **Tel.-Nr. 0160/90906211.**

Anlaufstelle Schönberg

Die **Anlaufstelle in Schönberg** bleibt am **Mittwoch, 17.06.2015** wegen einer Fortbildung **geschlossen**. Ebenso **entfällt auch die Sprechstunde von Bürgermeister Alfred Lantenhammer**.

Prüfung bestanden

Markus Mayer aus der Kasse hat erfolgreich die Fachprüfung I für Verwaltungsangestellte abgelegt. Dazu gratulierte ihm der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft, Michael Hausperger, sehr herzlich.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Büroräume erstrahlen im neuen Glanz

Ehrgeizig war er, der Zeitplan für den Umbau des Rathauses. Aber dank der guten Planung und der Zuverlässigkeit der Handwerker erstrahlen nun die Büroräume des Rathauses im neuen Glanz. Bei Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes waren lediglich die Räume im Untergeschoss fertig gestellt, bis zu dessen Erscheinen sollten auch die Arbeiten im Obergeschoss abgeschlossen sein.

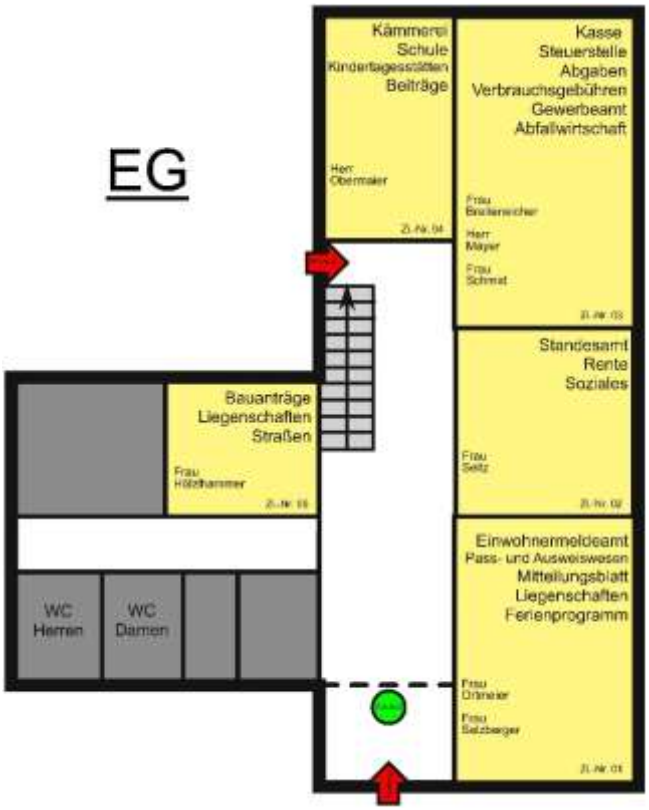
Mit Theke und einer Schreibtischerweiterung für Besucher präsentiert sich das neu gestaltete Sozial- und Standesamt

Die Kasse erstrahlt in einem hellen und geräumigen Ambiente

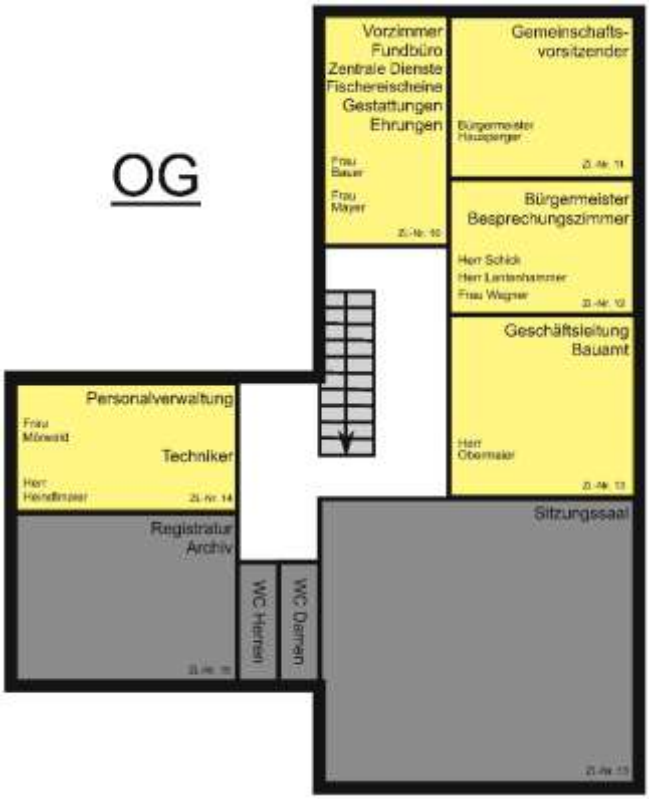
Auch das Bauamt erhielt einen neuen Anstrich

Die neuen Möbel des Kämmerers bieten viel Stauraum und dennoch genügend Platz im Büro

Wegweiser durch das Rathaus



Die Telefonnummern bzw. die Durchwahlnummern der Mitarbeiter wurden beibehalten, Sie erreichen uns wie gewohnt.



Unterbringung von Asylbewerbern

Der Landkreis Mühldorf a. Inn hat bislang 500 Asylbewerber aufgenommen, bis zum Jahresende muss damit gerechnet werden, dass 1.500 Flüchtlinge aufzunehmen sind. Dieses Thema betrifft alle Gemeinden und nur gemeinsam kann diese Aufgabe gelöst werden. Die Gemeinderäte der vier Mitgliedsgemeinden haben sich bereits mit der Unterbringung von Asylbewerbern in ihren Sitzungen befasst. Dabei wurde festgestellt, dass keine Kommune derzeit eine geeignete Liegenschaft zur Unterbringung besitzt und den Gemeinden auch keine geeigneten Wohnungen bzw. Wohnräume bekannt sind.

Die Bevölkerung wird jedoch aufgerufen, die Gemeinde bzw. die Verwaltungsgemeinschaft über geeignete Unterkünfte zu informieren.

Sprechtage 2015 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 22.06. – 27.07. – 24.08. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 15.06. – 20.07. – 17.08. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Zusammenarbeit beim Breitbandausbau besiegelt

Nun ist es amtlich: Die Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen und Zangberg haben die Vereinbarungen zur interkommunalen Zusammenarbeit beim Breitbandausbau unterzeichnet. Dazu trafen sich die Bürgermeisterin von Zangberg, Irmgard Wagner, Bürgermeister Siegfried Schick aus Lohkirchen und das Oberbergkirchner Gemeindeoberhaupt, Michael Hausperger in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Für alle drei angrenzenden Gemeinden ist klar, dass diese Zusammenarbeit nur Vorteile bringt. Das Förderprogramm des Freistaats Bayern sieht vor, dass Kommunen, die diese Vereinbarung schließen je 50.000 Euro zusätzlich an Förderung zum Breitbandausbau erhalten. Voraussetzung hierfür ist, dass das sogenannte Auswahlverfahren innerhalb von zwei Monaten von den betreffenden Gemeinden gestartet wird. Beim Auswahlverfahren sucht die Gemeinde per Ausschreibung einen Telekommunikationsanbieter, der den Breitbandausbau durchführt. In den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen und Zangberg soll dieses Verfahren in der zweiten Jahreshälfte gestartet werden. Der erste Schritt zum Breitbandausbau, das Markterkundungsverfahren, ist bereits abgeschlossen. Bürgermeisterin Wagner und die Bürgermeister Schick und Hausperger waren sich einig, dass mit dem Breitbandausbau eine bestmögliche Telekommunikationsversorgung im jeweiligen Gemeindegebiet für die Bürger angestrebt wird, damit man für die Zukunft gut gerüstet ist.

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Juni 2015

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
24./25./26. Juni	**05. Juni (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Vereine gestalten diesjähriges Ferienprogramm

Abgabe der Veranstaltungen bis 03. Juni

Seit vielen Jahren hat sich das Ferienprogramm der VG Oberbergkirchen bewährt und erfreut sich großer Beliebtheit. Deshalb soll selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder ein Programm für die Kinder und Jugendlichen angeboten werden.
Deshalb werden alle Vereine und sonstige Organisatoren gebeten, ihre Termine und Veranstaltungen bis 03. Juni 2015 mitzuteilen. Ansprechpartnerin ist Frau Sabine Salzberger, Tel. 08637/9884-17, Mail: s.salzberger@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Mathematik (be)greifen

Lernwerkstatt an der Mittelschule Ampfing eröffnet

Zahlreiche Ehrengäste, darunter die Inhaber ortsansässiger Betriebe, die Vertreter des Schulamtes Mühldorf am Inn sowie der Leiter der Abteilung Mittelschule Mathematik des ISB München, waren am 26.03.2015 an der Mittelschule Ampfing zu Gast, um die Eröffnung der neu eingerichteten Lernwerkstatt Mathematik zu feiern. Durch die großzügige finanzielle Unterstützung in einer Gesamthöhe von ca. 15 000 € der Gemeinde Ampfing zusammen mit den Mitgliedern des Gewerbeverbandes und der Regierung von Oberbayern (im Rahmen der Fortbildungsangebote), kann die Mittelschule nun die erste Lernwerkstatt des Landkreises Mühldorf am Inn ihr Eigen nennen.

„Sage es mir und ich vergesse es, zeige es mir und ich erinnere mich, lass es mich tun und ich verstehe es!“ Dieses Zitat des chinesischen Philosophen Konfuzius ist die Basis der Arbeit in der Lernwerkstatt Mathematik und zeigt bereits deren Zielsetzung: Durch das erlebbare Begreifen mathematischer Inhalte wird ein vertieftes Verständnis für die Mathematik erreicht. In der Lernwerkstatt stehen den Schülern verschiedenste mathematische Materialien zur Verfügung, anhand derer mathematische Inhalte experimentell erkundet und handlungsorientiert vertieft werden.

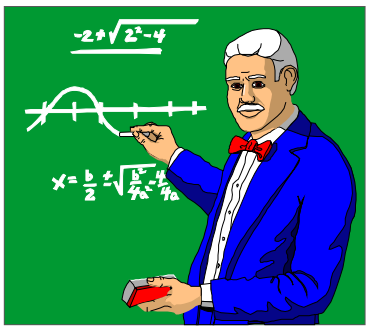
Wie dies im Einzelnen aussehen kann, erläuterten vier Schüler der 8. Klassen im Rahmen der Eröffnungsrede an konkreten Beispielen aus ihrem Unterricht: Sie stellten Aufziehtiere vor, deren Laufgeschwindigkeiten gemessen und in einem Graphen dargestellt wurden. Sie erklärten, dass in ihrem Mathematikunterricht besondere Übungsaufgaben aus dem täglichen Leben eine wesentliche Rolle spielen und sie über mathematische Erlebnisse, Erkenntnisse und Lösungsideen schreiben dürfen. Zudem zeigten sie, wie es mittels der Spiele „Schweinewürfeln Deluxe“ sowie „Eiskugeln in Kombination“ möglich ist, Wahrscheinlichkeit und Kombinatorik experimentell zu erkunden.

Im Rahmen von Stationen führten die Schüler schließlich mit den Gästen verschiedene Experimente in der Lernwerkstatt durch: Es konnten geometrische Flächen und Körper aus Stecksystemen erbaut werden, welche dann eingetaucht in Seifenlauge wunderbare Gebilde ergaben. An der Würfelschlange durfte eine mathematische Zauberei erlebt werden, deren Grundlage die Wahrscheinlichkeitsrechnung ist. Das Bauen einer Leonardobrücke ohne Nägel und Kleber war den Gästen ebenso möglich, wie das Knobeln mit verschiedensten Spielen zur Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens.

Zur Stärkung für so viel mathematisches Tun stand für die Gäste schließlich ein Buffet mit zahlreichen, selbstverständlich auch mathematischen, Köstlichkeiten bereit, welches die Arbeitsgemeinschaft Catering zusammen mit ihren Lehrerinnen aus dem Fachbereich Soziales, Frau Anne Englmeier, Frau Theresia Weber und Frau Birgit Wimmer, hergestellt hatten. So konnte die Feierlichkeit bei einem Häppchen in geselliger Runde ihren Ausklang finden.

All die genannten und noch viel mehr Erkundungen sind den Schülern in einem eigens dafür ausgestatteten Raum möglich. Für eine ganz besonders angenehme und einladende Lernatmosphäre sorgen ein Teppichboden, ein stimmiges Farbkonzept sowie zahlreiche Accessoires und natürlich eine Vielzahl an Mathe-Material. Diese wurden neben gekauften Materialien zu einem Teil auch von der Arbeitsgemeinschaft Mathewerkstatt selbst hergestellt. Es handelt sich hierbei um eine Gruppe von Schülern, welche sich wöchentlich treffen und mathematische Materialien für die Lernwerkstatt produzieren.

Diese in ihrer Größe und Ausstattung besondere Lernwerkstatt ist somit sicherlich einzigartig in der Region. „Wir hoffen, dass von dieser Idee auch andere angesteckt werden und dies auch an anderen Schulen umsetzen“, so Schulleiter Claudius Rychlik. Aus diesem Grund finden in der Lernwerkstatt auch regelmäßig Lehrerfortbildungen statt und es ist interessierten Kollegien anderer Schulen auch jederzeit möglich, die Lernwerkstatt Mathematik nach Voranmeldung an der Mittelschule Ampfing zu besichtigen. In erster Linie wird die Lernwerkstatt aber seit März fleißig von den Klassen und Lehrern der Mittelschule genutzt und die Frage „Gehen wir heute wieder in die Mathewerkstatt?“ ist bereits fester Bestandteil der Tagesordnung. Für diese Freude am mathematischen Tun gilt der ganz besondere Dank den Unterstützern der Lernwerkstatt, ohne welche eine Umsetzung dieses Projekts nicht möglich gewesen wäre.



Jugendwelle Hörarena

Kreisjugendring bietet Einblick in das Medium Radio

Unter dem Motto „100% Jugendradio für alle!“ produziert der Kreisjugendring Mühldorf a. Inn die „Jugendwelle Hörarena“. Die einstündige Sendung wird unter Anleitung von Jungredakteuren gestaltet und jeweils montags live von 18 – 19 Uhr beim Radio Inn-Salzach-Welle gesendet.

In diesem Projekt haben Jugendliche von 12 bis 23 Jahren die Möglichkeit einen Blick hinter die Kulissen des Mediums Radio zu werfen. Geboten werden Einführungsseminare für Jugendliche in den Radiojournalismus sowie die aktive Mitarbeit innerhalb des Jugendmagazins Hörarena. Der Kreisjugendring schafft hiermit für alle Jugendlichen im Landkreis die Möglichkeit, in die Radioarbeit reinzuschnuppern, angefangen von Redaktionsarbeit, über Technik, bis hin zur Livemoderation ist alles dabei. Die Redaktionssitzungen sind jeden Montag und alle Interessierten sind herzlich willkommen!

So können die jungen Leute als Redaktionsmitglied die Sendungen mit Beiträgen von und über ihren Verband füllen. Ihnen wird gezeigt, wie man aktiv Reportagen gestaltet, mit den Aufnahmegeräten Interviews und Umfragen aufnimmt und dann am Computer bearbeitet. Die produzierten Beiträge werden anschließend natürlich bei der Jugendwelle Hörarena der Öffentlichkeit vorgestellt und gesendet.

Für Rückfragen steht der Kreisjugendring gerne zur Verfügung, Tel. 08638/884280 oder unter info@kjr-muehldorf.de.

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Schullandheim in Saldenburg

Eine Woche auf einer richtigen Ritterburg zu leben, diese tolle Erfahrung machten kürzlich die dritten Klassen. Bei strahlendem Sonnenschein ging es mit dem Bus los nach Saldenburg. Nach einer unterhaltsamen Busfahrt machten wir zuerst Halt in Passau. Dort besichtigten wir die Veste Oberhaus und erfuhren dabei Interessantes über Ritter und das Mittelalter. Anschließend ließen wir es uns am Dreiflüsse-Eck gut gehen und bummelten durch die Stadt. Sehr beeindruckt waren wir, als wir an der Hochwassermarke sahen, wie hoch die Donau 2013 in Passau stand.

Natürlich durfte auch ein Besuch im Dom mit der weltgrößten Kirchenorgel nicht fehlen. Endlich ging es dann voller Vorfreude zu unserer Jugendherberge. Nach 92 anstrengenden Stufen in den vierten Stock wurden die Zimmer und Betten bezogen. Während eine Klasse den Abend gemütlich im Burgkino ausklingen ließ, wanderte die andere durch die dunkle Nacht und musste einige Mutproben bestehen. Richtig abenteuerlich wurde es, als wir uns den Weg an einem Seil entlang zurück tasteten. Der Dienstag stand ganz im Zeichen der Saldenburg. Wir verbrachten die Zeit mit Briefe schreiben, Klettern, Air-Hockey, Fußball oder Volleyball spielen auf dem Burggelände. Außerdem erkundeten wir die Geheimnisse der Saldenburg mit einer Rallye. Erfreut über das 6:1 des FC Bayern gegen Porto schliefen wir alle schnell und glücklich ein. Für viele ein Höhepunkt war am Mittwoch die Wanderung durch den Nationalpark. Dort beobachteten wir viele heimische Waldtiere wie Wölfe, Luchse, Greifvögel, Bären, Biber und Otter. Aufregend wurde es im Wildschweingehege, als uns die Tiere ganz nahe kamen und sich im Schlamm wälzten. Nach einigen rasanten Abfahrten auf der Sommerrodelbahn in Grafenau verbrachten wir den Abend mit gemeinsamen Spielen, denn das geplante Lagerfeuer musste leider wegen eines aufziehenden Gewitters ausfallen. Zum Museumsdorf in Tittling wanderten wir am Donnerstag. Dort sind viele Bauernhöfe zu einem kleinen Dorf zusammengestellt. Eine alte Holzkegelbahn wurde von uns eifrig in Beschlag genommen. Weil es das Wetter nachmittags gar nicht mehr gut mit uns meinte, fuhr uns unser Busfahrer Egon zurück zur Burg. Schnell wurden noch die Koffer gepackt, bevor endlich das Highlight der Woche auf dem Programm stand: der Discoabend im Gewölbekeller. Wir tanzten „Atemlos durch die Nacht“, sangen dabei „Ein Hoch auf uns“ und genossen den letzten Abend. Nachdem am Freitag die Zimmer geräumt wurden, ging es nach dem Frühstück wieder zurück nach Hause. *Liebe Kinder, es war eine unvergessliche Woche mit euch!*

(Bericht und Foto: Bernadette Huber und Jürgen Stahmann)

Des laugt, des taugt

Die Vierten aus Schönberg und Zangberg sportelten in Inzell

„Mir han ja net furtgfahrn, dass ma lauter Ausflüge machan!“ Dieser herzhafte Satz aus der Schönberger 4d bestätigte, dass es den Kindern der beiden 4. Klassen aus Schönberg und Zangberg bestens gefiel im Sportcamp des BLSV in Inzell: hier in dem weitläufigen Gelände, in den gemütlichen Blockhütten, umgeben von Fichten und natürlichen Sportplätzen. Denn auch wenn die Führung gleich am ersten Tag bei Adelholzener spannend war, auch die Wanderung durchs Moor zur Eisdiele nach Inzell – das Camp hat den gut 40 Schülern in dieser schönen Aprilwoche ebenfalls interessante Aktivitäten versprochen. Und a weng Chillen möcht' ja auch sein!

Und drum hatten sich die beiden Lehrerinnen Christina Heber und Teresa Galler genau die rechte Balance ausgedacht zwischen Spannung und Spiel, Sport und Salz. Letzteres gab´s im Berchtesgadener Bergwerk, wo die Truppe in bergmännischen Overalls einem emsigen Zwergenvolk gleich in die Salzstöcke einfuhr und auf den Rutschen hinabsauste zu unterirdischen Seen und leuchtenden Kristallen. Die Finger ins aus dem Fels sprudelnde Wasser getaucht, um festzustellen: „Des is ja a Soizwossa!“ Ursprünglich aber, so erklärte es dann der Bergmann, werde ja Süßwasser in die Bohrräume gespült. „Warum a Süßwasser?“ wollte einer wissen. „Warum a Süßwasser? Ja damit´s laugt“, erläuterte der große Bergmann der Schar. Die wurde noch begleitet und im Zaum gehalten von der Grundschullehramtsstudentin Franziska Breiteneicher und dem „Aushilfslehrer“ Markus Tremmel, welcher den Schönbergern schon seit zwei Jahren in dieser Begleitaufgabe verbunden ist. Ins echte Süßwasser durften die Schüler dann übrigens auch noch: am Donnerstag im Wellenbad in Bad Reichenhall. Das taugte auch!

Im Camp vor den Toren Inzells liefen die Grundschüler in den fünf Tagen zur Höchstform auf: ob beim Fußballspiel, beim Tischtennis, beim Sommerbiathlon, beim Völkerball … Schön auch, wie sie sich selbst organisierten und oft nach dem Abendessen sich noch auf friedlich-sportliche Runden machten – oder sportlich, aber weniger friedlich mit den Bällen auf ihre Lehrer und Begleiter losgingen …

Offenbar hatten sie sich aber ihre Kräfte gut eingeteilt, denn eine Schönberger Mannschaft ließ beim zweistündigen Spiel ohne Grenzen, einem Geschicklichkeitswettbewerb, an dem alle im Camp anwesenden Gruppen teilnehmen, jegliche Konkurrenten weit hinter sich und holte sich den Gesamtsieg! Da hatten auch beispielsweise die Siebtklässler aus Eching b. München keine Chance gegen die quirlige und geschickte 4d.

Und so verging eine unterhaltsame Woche am Ende fast ein bisschen zu schnell. Viele waren das erste Mal allein auf Reisen, und auch wenn manche sich am Anfang mit dieser ungewohnten Selbstständigkeit noch anfreunden mussten, war bald die gemeinsame Hausverwaltung organisiert und am Abend gewiss, dass das flehende „Frau Galler, Frau Heber, schaust Du auch wirklich nach, ob i scho schlaf?“ ein Versprechen erhielt.

(Bericht und Foto: Teresa Galler und Markus Tremmel)

„Ich schenk dir eine Geschichte“

Viertklässler besuchten die Buchhandlung Stecher in Neumarkt St. Veit

Im April 2015 war es wieder so weit: Deutschlandweit feierten Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest.

Auch die Klassen 4b aus Zangberg und 4d aus Schönberg nahmen diesen Tag zum Anlass, der Buchhandlung Stecher einen Besuch abzustatten.

Seit 1996 wird der „Welttag des Buches“ auch in Deutschland gefeiert. Rund um diesen Tag erhalten über 750.000 Schülerinnen und Schüler das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“.

Die Buch-Gutschein-Aktion ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung – unterstützt von der Stiftung Lesen. Mit dem Welttagsbuch soll den Kindern der 4. und 5. Klassen bundesweit die Freude am Lesen vermittelt werden. Noch bevor die Viertklässler den heiß ersehnten Kinderkrimi in den Händen halten konnten, durften sie in einer Rätsel-Ralley rund um die Geschichte „Die Krokodilbande in geheimer Mission“ auf Spurensuche gehen. Im Deutschunterricht lesen die begeisterten Bücherfreunde nun gemeinsam den spannenden Kurzroman vom Autor Dirk Ahner als Klassen-Lektüre.

(Bericht und Foto: Teresa Galler)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Was passiert mit dem Raiffeisengebäude?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2015

Bauanträge

Die volle Zustimmung gab es zum Antrag über die Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage, in Pira 1.

Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat dem Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Straßfeld über die Errichtung einer Trockenmauer in der Siedlungsstraße 22, zu, mit der Maßgabe, dass zur Grundstücksgrenze (Straße) kein Abstand eingehalten werden müsse. Der Abstimmung war eine Diskussion mit unterschiedlichen Standpunkten vorangegangen.

Keinerlei Diskussionsbedarf gab es zum Antrag Neubau eines Carports in Brodfurth 16, die gemeindliche Zustimmung wurde erteilt.

Erlass einer Außenbereichssatzung für Wimpasing; Behandlung der bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Die hierzu eingegangenen Hinweise in den Stellungnahmen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat beschloss den Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Wimpasing.

Sanierung des Raiffeisengebäudes; Sanierungskonzept des Planungsbüro Maierhofer

Architekt Georg Maierhofer hat ein Konzept erarbeitet für Instandhaltungsarbeiten beim teilweise denkmalgeschützten Stadelgebäude in der Hauptstraße 2 (ehem. Raiffeisengebäude). Betrachtet wurden hier unterschiedliche Maßnahmen wie Fassade, Dachdeckung usw.

Die Gesamtkosten für das geplante Bauvorhaben sind gerundet mit 185.000 € Brutto anzusetzen.

Die Kostenschätzung orientiert sich an dem ursprünglichen Bestand mit der Sicherung Statik, sodass die Gebrauchstauglichkeit für die Nutzung gewährleistet ist. Kosten für allgemeine Schönheitsreparaturen sind nicht eingeplant.

Die genaue Ausführungsplanung ist im Vorfeld mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen. Das Gebäude soll beim nächsten Amtstag im Juli besichtigt werden.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder sprachen sich dafür aus, zunächst nur Notmaßnahmen auszuführen.

Auch Bürgermeister Schick stellte im Ergebnis fest, dass die Sanierungsmaßnahmen zurückgestellt werden sollten und zunächst nur Notmaßnahmen ausgeführt werden sollen. Dies wurde auch per Beschluss so festgehalten.

Rüstig und gesund mit 80 Jahren

Jakob Sedlmeier konnte kürzlich bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern. Besonders freute er sich über die Aufwartung der beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber, die ihm ganz herzlich mit einem Geschenk gratulierten.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Siegfried Schick)

50 Jahre gemeinsamer Weg

Auf 50 gemeinsame Jahre zurückblicken kann das Ehepaar Anneliese und Josef Koller aus Oberrott. Ihr Hochzeitstag, der 4. Mai 1965 war ein verregneter Tag gewesen, der wohl Glück gebracht hatte, sodass sie nun zufrieden und bei guter Gesundheit ihr Jubelfest feiern konnten.

Zur Feier im Landgasthaus Eder in Habersam kamen auch die Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber und überbrachten die besten Wünsche der Gemeinde. Vorausgegangen war ein feierlicher Dankgottesdienst, zelebriert von Pfarrvikar Josef Fegg, den die musikalisch talentierten Kinder und Enkel mitgestaltet hatten. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Muttertagsfeier im Kindergarten

„Ich hab´ was ich zum Leben brauch, trallalalala...“ sangen die Kinder der Kindertagesstätte Lohkirchen für ihre Mamas. Stellvertretend waren natürlich auch Papas und Großeltern gern gesehene Gäste.

Mit Liedern und einem Gedicht bedankten sich die Kinder für all die Liebe und Sorge das ganze Jahr über. Großen Applaus erhielten sie dafür von ihren Gästen und natürlich durfte auch ein selbst gebasteltes Geschenk nicht fehlen.

Im Anschluss versammelten sich alle im Garten, um bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, vorbereitet vom Elternbeirat und vielen fleißigen Helfern, bei herrlichem Wetter diesen Vormittag im Kindergarten zu genießen.

(Bericht und Foto: Kindergarten Lohkirchen)

Gemeinderat unterm Maibaum besiegt

Besser vorbereitet als letztes Jahr war die Lohkirchner Landjugend heuer beim Maibaum-Aufstellen: Der Kran war zur Stelle und es waren ausreichend Stützhölzer zur Hand, mit denen 15 Burschen den 28 Meter langen und in drei Tagen frisch bemalten Baum professionell in die Höhe stemmten. Trotz des Nieselwetters waren die Lohkirchner zahlreich erschienen und ließen sich das Mittagessen im Feuerwehrhaus schmecken. Ein Teil der Landjugend war da schon gar nicht mehr anwesend – sie hatten noch einen geklauten Maibaum nach Ranoldsberg zurückzubringen.

Am Nachmittag gab es dann ein sportliches Highlight – der Gemeinderat trat in einem Fußballspiel gegen die Lohkirchner Kinder an. Nach einem spannenden Match konnten die Kleinen einen stolzen 12:3-Sieg für sich verbuchen. Etwa 100 Zuschauer fieberten lautstark mit und belohnten jede gekonnte Aktion mit anhaltendem Jubel und Gelächter. Obwohl das Spiel für die Großen auf dem nassen Rasen eher aus Rutschen denn aus Laufen bestand, weil sie aus Sicherheitsgründen auf Stollenschuhe verzichtet hatten, kämpften sie doch wie die Löwen und überraschten mit so manchem vollen Körpereinsatz.

Die Fußballer in Aktion unter Beobachtung der gut beschirmten Zuschauer

Die Kinder möchten den Gemeinderat nächstes Jahr jedenfalls unbedingt wieder besiegen. Ob sich das Kommunalparlament allerdings noch einmal auf ein Spielerverhältnis von 6 zu 8 einlässt, bleibt angesichts des Ergebnisses fraglich.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Erstmalig am Tisch des Herrn

Eine lebhafte Truppe: Dreizehn Buben und Mädchen aus Lohkirchen haben jetzt zum ersten Mal die Kommunion empfangen. Auf unserem Foto von links in Reihen von hinten: Florian Obermaier, Thomas Obermaier, Pascal Lechner, Dennis Kimmel, Thomas Gillhuber, Anna Stuchlik, Anja Obermaier, Ramona Meindl, Ashira Marquart, Lena Hammerl, Johannes Wagner, Martin Neuhofer und Simon Höllbauer lauschten aufmerksam der Predigt von Pfarrvikar Josef Fegg (ganz hinten links, neben ihm Gemeindereferentin Elisabeth Naurath) über den Weinstock und die Reben, die der Aufmerksamkeit und der Pflege bedürfen. Der Kinderchor krönte die Begleitung des Festgottesdienstes in der übervollen Kirche mit einem schwungvollen „Laudato si“, bevor Fegg mit den Worten schloss: „Die Pfarrgemeinde ist heute reich beschenkt worden.“

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Firmlingsprojekt der Pfarrei Lohkirchen

Da 2015 wieder ein Firmungsjahr im Pfarrverband ansteht, wurden schon seit längerer Zeit Projekte überlegt, die den jungen Christen Orientierung in sozialer, kirchlicher oder mitmenschlicher Hinsicht geben sollten. Die Pfarrei Lohkirchen schwankte lange bezüglich der Festlegung auf dieser Bandbreite und konzentrierte sich schließlich auf ein Projekt, das der Allgemeinheit nachhaltig zugutekommen sollte. Die in kirchlicher Hand befindliche Friedhofsmauer und das gemeindliche Leichenhaus wollte man in frischem Glanz erstrahlen lassen und beide Bauwerke zusammen mit den Firmlingen streichen. Dazu waren alle 15 Firmlinge und Simon Eder zum vereinbarten Termin zur Stelle. Aber dann ging´s umso kräftiger zur Sache, die Arbeitsgebiete und die Werkzeuge wurden verteilt; eine Gruppe kümmerte sich ums Farben anmischen, die andere ums abkleben, eine weitere um den Gerüstaufbau. Lockerer Putz musste abgekratzt und wieder aufgetragen werden, alte Farbreste abgebürstet und Unrat beseitigt werden. Eine dazwischen eingelegte Brotzeit gab wieder neue Energie und man stürzte sich auf die zu kalkenden Objekte. Dabei schoss man hin und wieder über die eigentliche Aufgabe hinaus und Gehwege, Eingangstore und „bewegliche Individuen“ wurden Ziel mancher Kalkattacken.

Dann stand auch noch der gemeinsame Beichttermin der Jugendgruppe an, zu dem schon mal die Räumlichkeiten im Pfarrheim für Vikar Fegg und seinen Kaplanskollegen knapp wurden. Zu allem Verdruß waren hierzu plötzlich auch die meisten Firmlinge verschwunden, die sich zur Beichte erstmal auch „äußerlich“ reinigen wollten; sie mussten schließlich auf der Straße aufgelesen und den Beichtvätern zugeführt werden. Die Absolution fiel anschließen vergleichsweise angenehm aus, denn man saß in gemütlicher Runde mit Vikar Fegg und Bürgermeister Schick zusammen und ließ sich Grillwürste und Kuchen schmecken.

Ein besonderer Dank gilt für den äußerst gelungenen Arbeitseinsatz, der sowohl der Gemeinde als auch der Pfarrei zugutekam, allen Akteuren sowie den Unterstützern Evi Rippl und Simon Eder.

(Bericht und Foto: Eugen Rippl)

Erdkinder auf Fahrt

Ein kleines Jubiläum feiert heuer unsere Kindergartenfahrt.

Schon zum fünften Mal waren wir im Mai drei Tage und zwei Nächte mit den Erdkinderzwergen unterwegs. Heuer auf dem Obermeierhof in Grafengars.

Freilich haben wir unsere Freundin Uta besucht, im Froschtümpel nach Kaulquappen ge"taucht", den alten Esel gestreichelt, den Pferden beim Grasen zugesehen und eine leckere Picknick, Brotzeit geschmaust.

Danach waren wir so hundemüde, dass wir nurmehr in unsere Betten fielen und die Nacht allerhöchstens unser Schnarchen gehört hat.

Nach einer kleinen-großen Wanderung (je nach Beinlänge) tollten wir ausgelassen am Jettenbacher Kinderspielplatz, an der Seilbahn flogen sogar die Erzieherinnen durch die Luft.

Das Plitscherplätscherwasser war sehr anziehend, aber leider a weng zu kalt. Schade.

Am letzten Abend ließen wir uns nicht lumpen und entfachten ein riesiges Lagerfeuer.

Und ihr ahnt bestimmt wie lecker das Stockbrot war?

Nach etlichen Rutschpartien und Giftzwerggeschichten zauberte sich der Abend herbei.

Noch ein Schmaus, eine Zahnputzorgie, zwei bis fünf Gute-Nacht-Geschichten, eine traumbunte Nacht und schon wieder ein neuer Morgen.

Da war er schon, der Abschied! Emsig wurden die Koffer im Bus verstaut. Mit Knattern losgedüst und so eine Vorfreude auf die Mama´s und Papa´s, die am Erdkindergarten auf ihre kleinen Urlauber warteten. Ja, so war das! Wuuuunderschön!

(Bericht und Foto: Denise Weise)

Drah di Waberl Flußpapier…

…um den Maibaum tanzn mia!

Da hamms uns tatsächlich unsern Erdkindergarten Maibaum gstoin. Sowas!

Aba dann, hamman ´n mit vereinten Kräften aufgestoit. Die lustige Quetschkommodn hod dazua aufgspuit, mia hamm gsunga und war´n alle mitnand ganz schee zünftig.

Freilich hamm de Diebe a no oine - na guat - zwoa von uns´re Weißwürschtl abgriagt. Samma ja ned so!

A echts (Malz)-Bier hods a gebn. So a brizzeliges Schaumzeugs, gschmackig! Und jetzt stehda do! Schee rund und bunt! Woid´s n eich moi oschaugn? Nachad kemmts´s vorbei! (Bericht und Foto: Denise Weise)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Das Haus der Kinder Oberbergkirchen

lädt ein zur

Familien- Rallye

Spiel und Spaß für die ganze Familie im Dorf

Wann? Sonntag, den 05. Juli 2015
Wo? Am Pfarrhof
14.00 bis 17.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf einen schönen Familientag.
Das Team, der Elternbeirat sowie der FÖV
vom Haus der Kinder

Zum ersten Mal am Tisch des Herrn

Am vergangenen Sonntag war für einige junge Oberbergkirchner der große Tag: Nach der Vorbereitung in den Gruppenstunden und im Religionsunterricht empfingen dieses Jahr acht Kinder ihre Erste Heilige Kommunion.

Pfarrvikar Josef Fegg und die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath sowie die Eltern begleiteten die Kommunionkinder in die feierlich geschmückte Kirche. Die Erstkommunikanten durften sich bei den Kyrierufen, den Fürbitten und der Gabenbereitung an der Gestaltung des Gottesdienstes aktiv beteiligen. Umrahmt wurde die Feier durch den Oberbergkirchner Landjugendchor.

Auf dem Foto von hinten links: Bertram Schuster, Kilian Neuhofer, Jan Killermann, Tobias Maier, Jonas Kapser, vorne: Michael Hargasser, Isabella Wilhelm und Max Gluth sowie Pfarrvikar Josef Fegg und Gemeindereferentin Elisabeth Naurath.

Suppe für den guten Zweck

Das Fastenessen in Oberbergkirchen, veranstaltet vom Pfarrgemeinderat, erbrachte die Summe von 1.050 €. Frau Wiesböck von der Elterninitiative krebskranke Kinder e.V. nahm den Scheck dankbar entgegen. Sie wird eingerahmt von Günther Einwang und Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Jugendfeuerwehr – ein Gewinn für alle

40-jähriges Jubiläum der Oberbergkirchner Jugendfeuerwehr mit Löschwassersuchwanderung

Dass eine Löschwassersuchwanderung nicht ganz ohne Wasser auskommt ist klar, trotzdem hätte sich die Jugendfeuerwehr von Oberbergkirchen anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums etwas schöneres Wetter gewünscht.

Die jungen Feuerwehrler der insgesamt 44 Mannschaften ließen sich dadurch jedoch nicht beirren und meisterte alle 12 Stationen mit Bravour. Ob Schlauchkuppeln und Koordinaten finden aus dem praktischen Einsatzalltag oder witzige Aufgaben im Sackhüpfen und Schwammwerfen – der Spaß kam definitiv nicht zu kurz. Auf dem 5,3 km langen Weg in und rund um Oberbergkirchen waren außerdem noch Bildausschnitte aus der Umgebung zu finden, um insgesamt eine möglichst hohe Punktezahl zu erreichen.

Am Abend wurden im Feuerwehrheim die Sieger gekürt und das Jubiläum gefeiert. Erster Kommandant Christian Wittmann kommentierte bei seiner Rede, auch wenn es nicht nur Sieger geben kann: „Gewonnen hat jeder!“ Denn das Engagement der Jugendgruppen der Feuerwehren sei sehr wichtig, schließlich würden diese jungen Leute einmal auf die Posten der Älteren nachrücken. Für ihn - selbst seit über 25 Jahren Kommandant - wäre es das Schlimmste, wenn dem nicht so wäre.

Schirmherr und Bürgermeister Michael Hausperger freute sich, dass in Oberbergkirchen seit 40 Jahren verantwortungsvolle Jugendarbeit bei der Feuerwehr betrieben wird und das Engagement zahlt sich aus: Mehr als die Hälfte der aktuellen Mitglieder entstammt der Jugendfeuerwehr. Er gratulierte auch im Namen der ganzen Gemeinde und bedankte sich bei den Jugendlichen, dass sie sich in ihrer Freizeit für die Feuerwehr engagieren. Die Ausbildung, die sie hier bekämen, sei auch für jeden privat wichtig, da man in Notsituationen den Menschen einfach helfen könne.

Kreisbrandmeister Harald Lechertshuber gratulierte ebenfalls zum Jubiläum und merkte gleich die nächste Löschwassersuchwanderung am 31. Mai in Irl vor. Kreisjugendwart Michael Matschi sprach den Mannschaften seinen Respekt für ihr Durchhalten trotz Dauerregen aus. Außerdem verabschiedete er die Noch-Jugendwartin der Oberbergkirchner, Sabrina Meyer, die ihr Amt aus zeitlichen Gründen abgibt. Matschi bedankte sich für ihren konstanten und vorbildlichen Einsatz für die Jugendfeuerwehr und bat die übrigen Mitglieder, das weiterzuführen, was sie angefangen hat.

Anschließend übernahm Sabrina Meyer das Wort, dankte den rund 40 Helfern rund um die Veranstaltung für ihren Einsatz und verkündete die Ergebnisse des Wettbewerbs. Jeder Platz wurde mit einer Urkunde und einem kleinen Hydrantenschlüssel gewürdigt, ab dem zehnten Platz aufwärts wurden auch Pokale – gestiftet von Bürgermeister Hausperger – überreicht. Den dritten Platz belegte die Jugendgruppe aus Pürten, knapp davor hatte es die Gruppe Au 2 geschafft und mit Abstand die meisten Punkte sammelte Ampfing 2.

Die Jugendfeuerwehr von Oberbergkirchen

Zum Abschluss bedankte sich auch Christian Wittmann für die tolle Arbeit der scheidenden Jugendwartin, die von ihren Schützlingen noch ein Geschenk überreicht bekam. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Pflanzen und Gartenwissen ausgetauscht

Neben den erfahrenen Gärtnerinnen und Gärtnern fanden sich dieses Jahr auch wieder ein paar sehr junge Gartenbegeisterte zur Pflanzentauschbörse des Obst- und Gartenbauvereins ein: Alle brachten einige ihrer selbst gezogenen Schätze mit, um sie gegen Pflanzen und Pflänzchen aus anderen Gärten einzutauschen.

Nach gelungenem Tausch genossen noch alle Kaffee und Kuchen, den einige Damen gespendet hatten, und beschlossen den Nachmittag bei einem Gespräch unter Garten-Fachleuten. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Dem Regen getrotzt

Zelte sorgten für gemütliche Feier beim Maibaumaufstellen

Wohl nicht nur in Oberbergkirchen machte das schlechte Wetter dem Maibaumaufstellen einen kleinen Strich durch die Rechnung. Die „Schweiben“ kamen daher nicht zum Einsatz, der Kran stellte den 28 Meter langen Baum alleine auf, den Franz Mayerhofer aus Genzing gestiftet hatte. Die Landjugend von Oberbergkirchen hatte heuer Zelte aufgestellt und die Bar eröffnet zum Maitanz, sodass sich der nasskalte Nachmittag im Trockenen gemütlich verbringen lies.

Der neue Maibaum mit den herrlichen Zunfts- und Ortstafeln ragt in den wolkenbehangenen Himmel
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2015“

Nur der Maibaum war weiß-blau

Der Himmel weinte, doch der Maibaum strahlte weiß-blau. Trotz des Dauerregens wurde das fast 28 Meter lange „Stangerl“ von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und dem Stammtisch „Bettschoner Irl“ mit Kränzen und Krone geschmückt und in die Verankerung gebracht. Aus Sicherheitsgründen wurde heuer auf die „Schweiben“ verzichtet, Georg Lantenhammer stellte mit seinem Kran das Prachtstück alleine auf. Vor dem Aufstellen wurden noch Taferl mit Vereins- und Zunftwappen des heimischen und ländlichen Gewerbes, früher und heute, angebracht.

Bürgermeister Michael Hausperger würdigte das Engagement der Vereine, die Brauchtum und Tradition hoch halten. Die Aktiven und Zuschauer wurden von den beiden Vereinen und der Gastronomie Ottenloher mit bayerischem Braten sowie Kaffee und Kuchen aufs Feinste bewirtet und konnten somit, trotz des „Schmuddelwetters“, in den Lokalitäten einen zünftigen und gemütlichen Nachmittag in Irl verbringen. Jetzt ziert ein neuer Maibaum den Platz in der Dorfmitte und ist weit in das Rottal sichtbar.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Finanzspritze für neues Fahrzeug der Feuerwehr

In diesem Jahr freut sich die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen über die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagen MTW.

Dieses wird sie in Zukunft beim Übungsbetrieb und bei Einsätzen sicher begleiten. Auch für die Jugendfeuerwehr ist es eine wichtige Maßnahme.

Michael Moosner von der VR-Bank Burghausen-Mühldorf (3. v. li.) überreicht dem 1. Vorstand Alois Binsteiner (3. v. re.) den Scheck im Beisein von 1. Kommandant Christian Wittmann (li.), dem neuen Jugendwart Florian Gaigl (2.v.li.), Alois Eberl (4.v.li.), Markus Schaumeier (2.v.re.) und der scheidenden Jugendwartin Sabrina Meyer

Zu diesem Anlass überreichte Michael Moosner stellvertretend für die VR-Bank Burghausen-Mühldorf eine Spende über 1.000 €, die ganz der Ausstattung des neuen Fahrzeuges zu Gute kommen wird. Die Vorstandschaft der FF Oberbergkirchen nahm den Scheck gerne entgegen und bedankte sich herzlich.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Erweiterte Parzellen des Bondl-Feldes festgelegt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 06.05.2015

Baugebiet Bondl-Feld; Parzellierung der restlichen Bauparzellen

Der Gemeinderat stimmte eingangs der Sitzung der nachfolgend aufgeführten Parzellierung für das Baugebiet Bondl-Feld zu.

Flächennutzungsplan; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die eingegangenen Anregungen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. So kam u.a. vom Jugendamt der Einwurf ausreichend Spiel- und Bolzplätze zu berücksichtigen. Hierzu beabsichtigt die Gemeinde den Bedarf für derartige Einrichtungen in bisher unversorgten Ortsteilen zu überprüfen.

Ferner äußerte das Landratsamt Bedenken hinsichtlich des Gewerbegebietes an der Waldstraße. Diese teilt die Gemeinde nicht, so wird das betreffende Gebiet durch die Zufahrtsstraße als gut angebunden erachtet, ferner ist eine Erweiterung des Wasserschutzgebietes derzeit nicht absehbar. Des Weiteren meldete das Landratsamt Bedenken gegen die Herausnahme einiger Ortsrandeingrünungen im Gemeindegebiet an.

Die Gemeinde bekräftigt die Herausnahme jedoch, da zum einen diese im Bestand sehr häufig nicht als solche vorhanden und die Gemeinde hat, sofern es sich nicht um noch über Bebauungspläne zu entwickelnde Baugebiete handelt, keine Möglichkeit diese umzusetzen. Zum anderen sind die Darstellungen im FNP-Maßstab 1:5.000 zu schematisch, um diese als gemeindliches Entwicklungsziel für den Maßstab der verbindlichen Bauleitplanung sowie von Einzelgenehmigungen sinnvoll anwenden zu können. Dies führt in der Planungspraxis oft zu Schwierigkeiten, da damit geringfügige Verschiebungen anlässlich von Erweiterungsbauten oder kleineren Nebenanlagen nicht möglich sind. Die Darstellung der ca. 5 bis 7 m breiten „grünen Bänder" erschien auch insgesamt planerisch nicht mehr zeitgemäß, da es sich in der Umsetzung nicht um einheitliche und monotone Gehölzriegel oder Wiesenbänder handeln soll, sondern die landschaftliche Einbindung durch eine abwechslungsreiche Entwicklung von Grünstrukturen, z. B. mithilfe von Gehölz- und Strauchgruppen, Obstanger und Wiesenflächen wesentlich besser erreicht werden kann. Die besprochenen Änderungen sollen vom Planungsbüro Terrabiota eingearbeitet werden. Anschließend wird der Plan erneut dem Gemeinderat vorgelegt, um einen Billigungsbeschluss zum Zweck der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange herbeizuführen.

Zuschuss an die Rettungshundestaffel Inntal e.V. für die Anschaffung eines Einsatzleitwagens

Positiv entschied der Gemeinderat hinsichtlich des Antrages der Rettungshundestaffel Inntal e.V. auf finanzielle Unterstützung der Anschaffung eines Einsatzleitwagens. Die Gemeinde Schönberg gewährt einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 100 €.

Die Freundschaft aufs Neue gefestigt

Mit Stolz und Freude trat 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer zur Eröffnung des offiziellen Partnerschaftsaktes an das Rednerpult. Bis auf den letzten Platz war der Saal des Gasthauses Esterl mit den über 90 Gästen aus der Partnergemeinde Rittershoffen und vielen seiner Gemeindebürger besetzt, als er seinen Amtskollegen Dany Pflug mit den beiden Vertretern und die Freunde aus der Partnergemeinde begrüßte. Der besondere Gruß des Bürgermeisters galt den Ehrengästen, Staatsminister Dr. Marcel Huber und dem ehemaligen Attaché beim französischen Generalkonsulat in München und Vorsitzenden der Montgelas-Gesellschaft Pierre Wolff, sowie dem Ehrenbürger der Gemeinde Helmut Rasch und dem Pfarrvikar Josef Fegg.

Wie die beiden Bürgermeister einmütig erklärten, ist dieses Treffen ein weiterer Schritt zur Festigung der am 31. Mai 2013 besiegelten Partnerschaft zwischen den Gemeinden Schönberg in Bayern und Rittershoffen im Elsaß zu werten. Der Bäckermeister Toni Jung ist das Bindeglied zwischen den beiden Partnergemeinden über die Landesgrenzen und Altersgruppen hinweg.

Staatsminister Dr. Marcel Huber betonte in seinen Grußworten die besondere Bedeutung der Beziehung zwischen den beiden Ländern Frankreich und Deutschland. "Es ist ein Segen, 70 Jahre in Frieden zu leben, wir und nachfolgende Generationen sind verpflichtet, durch Erinnerung und die Pflege der Freundschaft zwischen den beiden Ländern den Frieden dauerhaft zu erhalten" so seine Worte.

Pierre Wolff teilte mit den Anwesenden die Freude, bereits bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden in Rittershoffen und nun bei der Gegenzeichnung in Schönberg dabei sein zu dürfen.

Zum Abschluss des Partnerschaftsaktes spielte die Harmonie Municipale Rittershoffen sowohl die deutsche, wie die französische Nationalhymne.

Im Anschluss an die Feier sorgten das Duo Hans und Martl in gewohnt schwungvoller Weise für die Musik zum Tanz in den Mai. Die vielen Gäste ließen sich nicht lange bitten und belagerten rasch die Tanzfläche. Einheimische und Gäste feierten bis weit nach Mitternacht ausgiebig die Partnerschaft.

(Bericht und Fotos: Anneliese Angermeier)

Hohes Wiegenfest für Anna Brams

Geistig sehr fit und bei zufriedenstellender körperlicher Gesundheit konnte Anna Brams aus Wargling ihren 90. Geburtstag feiern. Für die Gemeinde Schönberg reihten sich Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck in die Gratulanten ein. Für die Frauengemeinschaft überbrachten Rosmarie Heindlmaier und Marianne Leitl die besten Glückwünsche zu dem hohen Ehrentag.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Siglinde Malitzig wurde 80

Ihr 80. Lebensjahr konnte Siglinde Malitzig vollenden. Die Jubilarin wohnt seit 2010 bei ihrer Tochter Irene in Aspertsham, hier hat sie sich gut eingelebt und fühlt sich in ihrer neuen Heimat sehr wohl, wozu auch freundliche Nachbarn beitragen. Mit ihrem Besuch bereiteten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck der Jubilarin eine große Freude. Seitens der Gemeinde Schönberg überbrachten sie die besten Wünsche für den weiteren Lebensweg.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Maibaumaufstellen mit französischen Freunden

Der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Schönbergern und den vielen Gästen aus der Partnergemeinde Rittershoffen. Als die Landjugend alles daran setzte, den Gästen das Aufstellen eines Maibaumes in Bayern vorzuführen, blieb es trocken und sogar einige Sonnenstrahlen schafften es durch die Wolkendecke. Der stattliche Baum wurde mit Muskelkraft, zur Sicherheit aber unterstützt durch einen Kran, in die vorgesehene Halterung gebracht und sicher verankert. Als die letzten Zunfttafeln montiert waren, konnte er in seiner ganzen Pracht von den vielen Zuschauern bestaunt werden.

Mithilfe eines Krans wird der stattliche Maibaum im Beisein von vielen Rittershoffnern und Schönbergern aufgestellt.

Zur anschließenden Maifeier auf dem Dorfplatz spielte die Musikapelle, die Harmonie Municipale aus Rittershoffen zünftig auf.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Hand in Hand für den Frieden!

Zu einem beeindruckenden Bekenntnis für Frieden und Freiheit in der Welt gestaltete sich die Gedenkfeier zum 70-jährigen Ende des 2. Weltkrieges im Rahmen der Partnerschaftsfeier mit der Gemeinde Rittershoffen im Elsaß in Schönberg. Mit Bestimmtheit wird diese Feier in der Geschichte beider Partnergemeinden ihren Platz finden. Beide Gemeinden tragen an einem harten Kriegsgeschehen. Im Januar 1945 wurde in einer Panzerschlacht bei Rittershoffen rund 80 Prozent der Gemeinde dem Erdboden gleichgemacht, dabei verloren über 30 Rittershoffner Bürger ihr Leben. Umso beeindruckender ist es zu sehen, wenn heute 70, Jahre nach diesem leidvollen Geschehen, die beiden Bürgermeister, Alfred Lantenhammer für Schönberg und Dany Pflug für Rittershoffen Hand in Hand vor dem Kriegerdenkmal in Schönberg stehen und damit die heutige Verbundenheit beider Gemeinden bezeugen. Nicht zuletzt ist dies ein Verdienst des jungen Bäckermeisters Toni Jung, der diese tiefe Verbindung beider Gemeinden auf den Weg brachte.

Nach dem Festgottesdienst, zelebriert von Pater Josef Stöckl aus Gars, richtete der Bundestagsabgeordnete Stefan Mayer als Redner bei der Gedenkfeier eindringliche Worte an alle Anwesenden. Die Staatengemeinschaft und Deutschland im besonderen Maße mögen sich der großen Verantwortung bewusst sein, Kriege mit all ihrer zerstörerischen Auswüchse zu verhindern. Dazu gehöre auch das stetige Erinnern und Mahnen und nicht einen Schlussstrich unter die Geschehnisse zu ziehen. Stefan Mayer erwähnte auch die Hilfe, die den Deutschen durch die internationale Friedensordnung mit der USA, den Briten und den Franzosen zuteil wurde, sie haben nicht den Stab über Deutschland gebrochen, sondern geholfen, es wieder aufzurichten, so seine Worte.

Mit den Nationalhymnen beider Länder Deutschland und Frankreich endete die eindrucksvolle Feier.

In tiefer Verbundenheit stehen die Bürgermeister nach der Kranzniederlegung Hand in Hand vor dem Schönberger Kriegerdenkmal und gedenken der Kriegsopfer.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben

Unter diesem Motto haben sich in Schönberg 9 Kinder auf die 1. Hl. Kommunion vorbereitet. Am Muttertag war es soweit. Nach der intensiven Vorbereitungszeit über die letzten Monate mit den Kommunioneltern und im Religionsunterricht gingen Lukas Limmer, Sophie Greimel, Laura Kirmeier, Thomas Esterl, Jonas Meyer, Jessica Arnold, Lena Stinglhammer, Andreas Leitl und Nicole Bauer zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Vom Pfarrheim kommend zogen die Kommunionkinder mit Pfarrvikar Josef Fegg, Gemeindereferentin Elisabeth Naurath, dem Altardienst und den Eltern unter festlicher Orgelmusik in die prächtig geschmückte Pfarrkirche ein. Der Kommuniongottesdienst wurde musikalisch umrahmt von Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Monika Kleindienst. In den Kyrierufen, den Fürbitten und der Gabenbereitung waren die Erstkommunikanten in die Gestaltung des Kommuniongottesdienstes eingebunden. Am Nachmittag trafen sich die Kinder mit ihren Familien noch einmal zu einer Andacht in der Pfarrkirche um dem Herrgott "Danke" zu sagen für diesen schönen Tag in der Gemeinschaft.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Erstkommunion gefeiert

Die Kommunion in der Pfarrkirche Johannes des Täufers in Aspertsham war nicht nur ein bedeutungsvoller Tag im Leben der Kommunionkinder, sondern auch ein festlicher Tag für die ganze Pfarrgemeinde. Über viele Wochen haben sich ein Bub, Florian Fürlauf und zwei Mädchen, Sophie Peschl und Stefanie Peteratzinger im Unterricht mit den Helfern auf diesen ganz besonderen Tag sorgsam vorbereitet und sahen ihm mit großer Freude entgegen. Der Regen verhinderte den feierlichen Einzug, somit gab es einen Umzug in der festlich geschmückten Pfarrkirche, wo Eltern, Geschwister, Verwandte und die Kirchengemeinschaft andächtig versammelt waren. Ihren Festgottesdienst zur ersten Heiligen Kommunion haben die Kommunikanten dann auch aktiv mitgestaltet; sowohl bei den Kyrie-Rufen, der Lesung, der Predigt, der Gabenbereitung und den Fürbitten waren sie mit eingebunden. Gemeindereferentin Elisabeth Naurath stellte in ihrer Ansprache das Evangelium „Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben“ in den Mittelpunkt. Sie lud die Kinder zum sonntäglichen Gottesdienst ein und ermunterte sie, sich am Ministrantendienst zu beteiligen. Nach der Erneuerung des Glaubensbekenntnisses wurden die geweihten Kerzen an die Kinder übergeben. Freudig und andächtig traten die drei Kommunionkinder dann zum ersten Mal an den Tisch des Herrn und empfingen ihre erste heilige Kommunion.

Mit dem Segen vom Pfarrvikar Josef Fegg und dem Schlusslied endete der Festgottesdienst. Die Feier wurde gesanglich vom Kinder- und Jugendchor gestaltet. Ein Erinnerungsfoto vor dem Altar, eine Andacht am Nachmittag, in welcher Erstkommunionkinder für den segensreichen Tag Danke sagten, Andenken geweiht und Erinnerungsgeschenken aus der Geistlichkeit, setzte dem denkwürdigen Tag einen Schlusspunkt. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Traumtag zur Firmung

Einen schöneren Firmtag hätten sich die Firmlinge mit ihren Paten aus dem Pfarrverband Schönberg nicht wünschen können.

Strahlender Sonnenschein, der durch die Kirchenfenster fiel, erhellte den prächtigen Kirchenraum der Schönberger Pfarrkirche zusätzlich, als der Domkapitular Erich Pfanzelt als Firmspender mit Pfarrvikar Josef Fegg und dem Altardienst in die Kirche einzog. Zuvor hatten die 56 Firmlinge mit ihren Paten, den Eltern, Verwandten und die Pfarrangehörigen bereits ihre Plätze eingenommen. Bevor der Firmspender das Sakrament jedem einzelnen von ihnen spendete, ermunterte er in seiner Predigt die jungen Christen, sich nicht nur in den neuen Medien ein Profil zu geben, sondern Kraft des heiligen Geistes auch im wahren Leben und mutig die Talente und Fähigkeiten, die jeder Mensch besitzt, zu wecken und einzusetzen. So kann in der Familie, in -Schule und Beruf, in der Kirche und Gesellschaft das Leben gelingen und reiche Frucht bringen. Den Paten sprach der Domkapitular seinen Dank aus für die Übernahme dieses wichtigen Amtes und für die Begleitung der jungen Menschen auf ihrem Lebensweg. Im Anschluss an den festlichen Firmgottesdienst wurde zur Erinnerung ein Gruppenfoto gefertigt, dann durfte die ganze Gemeinde bei einem Sektempfang auf dem Vorplatz zum Pfarrheim auf den großen Tag anstoßen und das persönliche Gespräch mit dem Geistlichen suchen, der auch gerne für ein persönliches Erinnerungsfoto mit den einzelnen Firmlingen mit ihren Paten bereit war.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Von Gurkenpflänzchen bis hin zum Nussbaum

Jedes Jahr aufs Neue erfreut sich die Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereines in Schönberg und Umgebung größter Beliebtheit. Während die Mamas und die Omas am Vorplatz zum Pfarrheim nach den im heimischen Garten noch fehlenden Pflanzen stöberten, durften die Kinder Steine bemalen und einen lieben Gruß zum Muttertag aufschreiben. Nachdem die Jungpflanzen, Stauden, Knollen oder sogar junge Bäume gefunden und verstaut waren, stand einem gemütlichen Plausch unter den Gartenliebhabern zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen oder kalten Getränken nichts mehr im Wege. Auch der Gartlervorstand Gust Brams (Foto: Ganz links) stattete die Pflanzentauschbörse mit Tomatenpflanzen aus, die in seinem Gewächshaus keinen Platz mehr fanden.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Projekt Saiteninstrumente in Kita

Strahlende und staunende Kinderaugen zeugten davon, wie begeistert die Kinder von dem Projekt waren. „Holzwürmchen Zacharias Geigengeschichte“, aufgeschrieben von Bernadette Hausperger, entführte die Kinder in die Familie der Saiteninstrumente und stellte ihnen Mama Violine, Papa Bratsche, Onkel Violincello und Opa Kontrabass vor. Anschließend durfte jedes Kind unter der hilfreichen Assistenz der fünfjährigen Geigen- und Klavierschülerin Patricia erste Erfahrungen mit Geige und Bogen machen und ein Lied für die Mama probieren.

Erich Rupprecht, der heute als Dirigent und Chorleiter selbst noch Geige, Klavier und Gesang unterrichtet, hat ein besonderes Gespür, Kinder mit begeistertem Tun anzuregen, ohne sie zu überfordern. Aus Konzentration und Bemühen kommt dann der Spaß, die Freude über das Gelingen, und dieser Lohn webt sich als gestärktes Selbstbewusstsein ins Kind.

Erich Rupprecht bildete als Geigenlehrer dutzende von Schülern aus, von denen heute einige in Berufsorchestern sitzen und die er zunächst zum Musizieren heranführte, um sie dann in sein Jugend-Sinfonie-Orchester aufzunehmen, das in vielen Ländern Europas unzählige Konzerte gab.

(Bericht und Foto: Kita St. Michael)

Jeder Johannes-Schütze erhielt einen Preis

Mit der Jahresschlussfeier und der Ehrung der Vereinsmeister in den einzelnen Wertungsklassen endete die Schießsaison bei den Aspertshamer Johannesschützen. Sportliche Höchstleistungen waren laut Winterer der erste Platz beim VG-Schießen mit der bisher niedrigsten Teilersumme von 50,7 bei vier Schützen. Hervorragende Ergebnisse konnte Mannschaftsführer Georg Berndl jun. von der Gaurunde, der zweithöchsten Klasse, bekannt geben. In der Tabelle Gauklasse belegte die Mannschaft mit den Schützen Georg Berndl jun., Gabi Deinböck, Josef Eberl jun. und Reinhard Winterer ohne Niederlage den zweiten Platz.

Anschließend zeichneten die Schützenmeister Reinhard Winterer und Georg Berndl jun. die Besten und Erfolgreichsten der Vereinsmeisterschaft aus.

Bei der Gruppe Gau erzielte Reinhard Winterer mit 1.888 Ringen (Schnitt 188,8) vor Georg Berndl jun. und Josef Eberl jun. den ersten Platz.

Gruppensieger in der A-Klasse Luftgewehr wurde Michael Eberl mit einer Ringsumme von 1.831 vor Christa Bauer und Tobias Bauer. Bei der Gruppe B setzte sich Franz Pointner vor Thomas Angermeier und Anton Denk. Das beste Ergebnis in der Gruppe C hatte Carmen Sedlmeier vor Marina Liebl und Franz Schnablinger. In der Kategorie Jugend war Veronika Deinböck vor Carolin Rauscheder und Sophia Winterer die beste Schützin. Jahresbester in der Gruppe HA war Josef Berndl vor Josef Eberl sen. und Georg Berndl sen.

In der Kategorie Gruppe Pistole belegte Markus Maier den ersten Platz vor Tobi Bauer und Sebastian Huber. Das Königsschießen Jugend gewann Maxi Rauscheder (63 Teiler) und König in der Schützenklasse wurde Franz Pointner (21,5 Teiler). Den Jugendpokal gewann Silvio Mertin (40,6 Teiler), den besten Teiler mit 7,7 im Wanderpokal Schützenklasse hatte Reinhard Winterer. Sieger im Gaudischießen 2015 wurde Veronika Deinböck.

V.l. Reinhard Winterer, Markus Maier, Michael Eberl, Marina Liebl, Christina Bauer, Carmen Sedlmeier, Josef Berndl, Veronika Deinböck, Franz Pointner, Sophia Winterer und Martin Sickinger

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Sprechstunde der Bürgermeisterin entfällt

Die Sprechstunde der Bürgermeisterin fällt am **Montag, 01. Juni und 08. Juni** aus.

Dafür wird am **Dienstag, 09. Juni von 17 – 18 Uhr eine Ersatzsprechstunde** von der Bürgermeisterin Irmgard Wagner angeboten.

Zangberger Bürger mit der Gemeinde zufrieden

Von relativ kurzer Dauer (75 Minuten) war die Bürgerversammlung der Gemeinde Zangberg. Auch die Besucherzahl bewegte sich im unteren Bereich: Nur etwas über 50 Bürger wollten sich über das erste Jahr von Bürgermeisterin Irmgard Wagner und vom neuen Gemeinderat im Amt sowie über die Situation in der Gemeinde informieren. Dies ist wohl ein Zeichen der Zufriedenheit in der Bevölkerung. Die geringe Teilnahme mag aber auch der zeitgleichen Übertragung des Champions-League-Spiels FC Bayern - FC Porto geschuldet sein.

Überraschenderweise leitete nicht Bürgermeisterin Irmgard Wagner die Bürgerversammlung. Eine unaufschiebbare ambulante Behandlung in einer Münchner Klinik verhinderte ihre Teilnahme. Sie wurde vom Zweiten Bürgermeister Siegfried Mailhammer vertreten. Nach dem Totengedenken nahm dieser in Anwesenheit u.a. der Ehrenbürger Nikolaus Asenbeck und Franz Märkl die Ehrung erfolgreicher Schüler und Sportler vor (s. extra Berichte).

Den Hauptteil der Versammlung übernahm VG-Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier mit der Vorstellung der Einwohnerzahlen und des Finanzberichts. Nach dem allgemeinen Finanzbericht gab Obermaier einen Rückblick in Fotos auf Ereignisse in 2014. Diese waren unter anderen Bau von Allwetterplatz und Stockbahnen, Verabschiedung von Bürgermeister Franz Märkl, offizielle Inbetriebnahme des Bürgersaales, Abbruch des alten Feuerwehrhauses und Errichtung eines neuen Anbaus für Duschen und Toiletten, Sanierung der Mehrzweckhalle, PV-Anlage auf dem Schulhaus, Wiederaufnahme des Schulweghelferdienstes an der Kreuzung und Kauf eines Kommunaltraktors.

In der Vorschau nannte er die Neugestaltung des Kinderspielplatzes, den Wiederaufbau der noch abzubrechenden Bräuhausgartenmauer, den Neubau des Steges am Dorfweiher und die weitere Sanierung der Mehrzweckhalle. Dafür sind vorgesehen die Erneuerung der Heizungsanlage, dadurch Halbierung des

Energieverbrauchs, Pultdach auf dem Flachdach der Nebenräume an der West- und Südseite, restliche Arbeiten an den Hallenfenstern und an der Außenfassade sowie Malerarbeiten. Insgesamt werden die Kosten für die Mehrzweckhalle laut Obermaier an eine Million Euro heranreichen.

Zum Schluss erteilte Versammlungsleiter Siegfried Mailhammer den Bürgern das Wort. Es gab nur eine einzige Wortmeldung, auch dies ein Zeichen der Zufriedenheit der Zangberger Bürger mit der Gemeindepolitik.

Lediglich Matthias Hergenhan (Foto li.) hatte eine Frage, und zwar nach Baugrund in öffentlicher Hand. Er wisse von zwei Bauwilligen, die sich in einer Nachbargemeinde je ein Grundstück gekauft haben, weil die Gemeinde Zangberg keines hatte. Dazu sagte der Zweite Bürgermeister, nach seiner Kenntnis stehe die Bürgermeisterin in Grundstücksverhandlungen, aber über deren Ergebnis habe er keine Informationen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

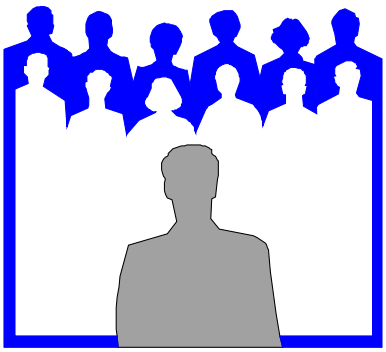
Zangberg in Zahlen

Die Einwohnerzahl ist um 11 Personen auf 1.114 mit Hauptwohnsitz gestiegen, zusätzlich sind 59 mit Nebenwohnsitz gemeldet. Älter als 65 Jahre sind 216 Gemeindebürger. 12 Geburten standen 11 Todesfälle, 4 davon in Schloss Geldern, gegenüber. Die Altersstruktur hat sich nur marginal geändert: unter 18 Jahre 17,82 Prozent, 18 bis 40 Jahre 25,23 Prozent, 41 bis 64 Jahre 38,53 und über 64 Jahre 18,41 Prozent.

39 Grundschüler kommen aus Zangberg. Die Gesamtschülerzahlen gewährleisten den Erhalt der Grundschule VG Oberbergkirchen. Auch in den nächsten Jahren werden immer mindestens 48 Anfänger eingeschult: Lediglich das Schuljahr 2017/2018 bereitet mit nur 32 Schulanfängern Sorgen.

In 12 Sitzungen hat der Gemeinderat 182 Punkte, davon 118 im öffentlichen Teil behandelt. Unter den eingereichten 11 Bauanträgen waren 6 für Wohnungen.

(Bericht: Günther Thalhammer)



Allgemeiner Finanzbericht

Der Verwaltungshaushalt stieg mit 1,639 Millionen Euro auf die zweithöchste Summe seit 1980. Im Vermögenshaushalt standen 693.732 Euro für Investitionen zur Verfügung. Zangberg zählt nach wie vor zu den finanzschwachen Gemeinden. Bei den Einnahmen im Verwaltungshaushalt zählten die Einkommenssteuer mit 617.389 Euro und die Schlüsselzuweisung von 257.036 Euro zu den größten Posten. Bei den Ausgaben schlug die Kreisumlage mit 438.104 Euro am stärksten zu Buche. Für die Kindertagesstätte gab die Gemeinde 295.720 Euro aus und konnte immerhin 221.798 Euro in den Vermögenshaushalt überführen.

In diesem stammte unter den Einnahmen der größte Betrag aus den eigenen Einnahmen, nämlich vom Verwaltungshaushalt. Aus der Rücklage wurden 187.230 Euro entnommen und 160.000 Euro musste sich die Gemeinde nach dem schuldenfreien Vorjahr leihen. Von den über 693.000 Euro an Investitionen gingen mit 503.252 Euro drei Viertel in die Sanierung der Mehrzweckhalle. Die 156 Euro Schulden pro Kopf bezeichnete Obermaier als nicht besorgniserregend.

(Bericht: Günther Thalhammer)

Schülerehrung

Zwei Schülerinnen erhielten für ihre ausgezeichneten Leistungen von der Gemeinde Urkunde und Geldgeschenk: Christina Asenbeck (rechts) schloss die Realschule Waldkraiburg mit 1,33 ab und Sabine Nunberger an der Städtischen Berufsschule für Bürokommunikation München die Fachklasse für Kaufleute für Bürokommunikation mit 1,25, in der Mitte 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Sportlerehrung

Auch die in Zangberg wohnhaften Stocksportler des SV Oberbergkirchen erhielten eine Auszeichnung (von links): Stefan Thurner, zweifacher Deutscher Meister (DM) U 19 und Europameister (EM) in der Nationenwertung Zielbewerb U 19; Christian Thurner, DM U 16 im Zielbewerb; DM Mannschaftsspiel U 19, Vize-EM Ziel U 16 und Mannschaft U 16; Tobias Thurner, Dominik Brosig und Christof Huber, DM Mannschaftsspiel U 19 sowie Florian Huber, Bayerischer Meister Sommer Mannschaftsspiel U 19 mit Siegfried Mailhammer (2. v.l.) (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Ehrenordnung neu geregelt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2015

Abdichtung der Eingangsüberdachung der Schule; Ausführungsvariante und Vergabe der Arbeiten

Handlungsbedarf ist gegeben, da die Eingangsüberdachung der Schule undicht ist. Vorgestellt wurden verschiedene Varianten mit unterschiedlichem Kostenaufwand. Zugestimmt wurde dem Vorschlag, die überstehende, vorhandene Dichtung abzuschneiden und mit speziellem Silikon (schwarz, UV-beständig) und abzudichten (dürfte zu 97 – 98 % dicht werden, kann aber nicht garantiert werden). Die Kosten hierfür liegen bei ca. 1.000 Euro.

Eingangsbereich des Feuerwehrgerätehauses; Maßnahmen zur Barriereereduzierung

Beschlossen hat der Gemeinderat die Anbringung einer Sauberlaufmatte am Eingang des Feuerwehrgerätehauses. Hinsichtlich der Maßnahmen zur Barriereereduzierung liegen verschiedene Varianten vor, hierzu sollen Angebote eingeholt werden.

Ehrenordnung der Gemeinde Zangberg; Ehrung in besonderen Fällen

In der gültigen Ehrenordnung der Gemeinde Zangberg sind Ehrungen geregelt, die derzeit nicht mehr so gehandhabt werden. So ist in 1 b die Verleihung des Ehrentellers geregelt, diesen Teller gibt es aber nicht mehr. In 1 d ist ein Fotobildband angesprochen, den es so auch nicht gibt.

Bei den Altersjubilaren wurde die Ehrenordnung z.B. in der Gemeinde Schönberg dahingehend ergänzt, dass ehemalige Gemeindebürger/innen, die in Alten- oder Pflegeheimen wohnen, wenn es gewünscht wird, eine Ehrung erhalten. Hier könnte überlegt werden, ob bei Bürger/innen der Gemeinde Zangberg, die in Alten- oder Pflegeheimen außerhalb Zangbergs leben, auch dann eine Ehrung erfolgen soll.

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für eine überarbeitete Version der Ehrenordnung aus.

Unterbringung von Asylbewerbern (Flüchtlingen) in der Gemeinde Zangberg

Bei einer Dienstbesprechung wurden die Bürgermeister des Landkreises über das Thema Aufnahme von Asylbewerbern informiert. Der Landkreis hat bisher über 500 Asylbewerber aufgenommen, es werden bis zu 1.500 weitere Asylbewerber im Landkreis bis zum Jahresende erwartet. Der Landkreis hat die Gemeinden darauf hingewiesen, dass dieses Problem nur gemeinsam gelöst werden kann.

Die Bürgermeisterin Irmgard Wagner führte aus, dass die Gemeinde derzeit keine geeigneten Immobilien hat, ließ aber nicht unerwähnt, dass sich der Nebenraum der Mehrzweckhalle nach dessen Renovierung wohl für eine Unterbringung eignen würde.

Per Beschluss wurde festgehalten, dass die Gemeinde Zangberg den Landkreis Mühldorf a. Inn bei der Unterbringung von Asylbewerbern (Flüchtlingen) unterstützen wird. Derzeit besitzt die Gemeinde keine geeigneten Liegenschaften zur Unterbringung von Asylbewerbern und der Gemeinde sind auch keine geeigneten Wohnungen bekannt. Im Mitteilungsblatt soll jedoch ein Aufruf veröffentlicht werden, geeignete Unterbringungsmöglichkeiten der Gemeinde oder dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zu melden.

Pflanzen getauscht

Die Pflanzentauschbörse des Vereins für Gartenbau und Landespflege am Bauhof kam nach zögerlichem Beginn doch noch in Schwung. Vor Eröffnung der Börse durch Vorstand Peter Asenbeck informierte 2. Vorstand Hans Holzner die Mitglieder über den Ausflug des Gartenbauvereins mit dem Gesangverein und der Frauengemeinschaft am 13. Juni zum Kräutergarten in Mattighofen, zum Stift Michaelbeuern und zum Mondsee. Danach fanden die Pflanzen rasch ihre Liebhaber und dann konnten die Gartler von der reichen Kuchenauswahl bei einem Haferl Kaffee genießen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Feier der Erstkommunion

Unter dem Motto „Jesus, unsere Brücke zu Gott und den Menschen“ stand die Feier der ersten heiligen Kommunion von drei Mädchen und zwei Buben aus der Pfarrkuratie. Monate lang haben sie sich mit den Kommunionmüttern Monika Reiter und Martina Grohmann auf diesen Tag vorbereitet. Den Kommuniongottesdienst, zelebriert von Pfarrer Paul Thelagathoti mit Gemeindereferentin Karin Langosch, gestalteten sie mit Gebeten, Fürbitten und Liedern mit. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom AJuCho mit Judith Probst und der Musikgruppe Zammagfundn mit Gerlinde Huber.

Vor dem Gottesdienst versammelten sich die Kinder, die Geistlichen und der Altardienst an der Klosterpforte. (Bericht: Günther Thalhammer, Foto: Gerhard Konrad)

Männerchor soll weiter singen können

In der Generalversammlung des Männergesangvereins beim Wagnerwirt gab es Neuwahlen. Die bisherige Vorstandschaft wurde einstimmig wiedergewählt. Es bleiben 1. Vorstand Georg Bogner, 2. Vorstand Ludwig Reichl, Kassier Michael Altenwegner, Schriftführer Walter Holzner, Archivar Gerhard Zeiler, Beisitzer Peter Nunberger und Karl Burger, Kassenprüfer Peter Nunberger und Gerhard Zeiler. Bürgermeisterin Irmgard Wagner ehrte zusammen mit Vorstand Bogner Horst Möstl für 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft und Gerhard Zeiler für 40 Jahre Singen. In verschiedenen Erklärungen waren sich Verein und Gäste darin einig, dass Singen gesundheits- und geselligkeitsfördernd ist und der Chor neue Sänger brauchen könnte, um auch künftig weiter singen zu können. Er ist Kulturträger in der Gemeinde und gestaltet viele Anlässe mit seinem Gesang.

V.li. Vorstand Georg Bogner ehrt Gerhard Zeiler und Horst Möstl im Beisein von Bürgermeisterin Irmgard Wagner

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Schützenfahne wird ein Prunkstück

Am 18. und 20. September feiert der Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu Zangberg sein 50-jähriges Gründungsfest und begeht dies mit der Weihe einer neuen Fahne. Von einem Organisationsteam wurden Ideen für die beiden Seiten der Fahne, die blaue Ortsseite (im Vordergrund) und die grüne Vereinsseite (hinten) gesammelt und zur Fahnenstickerei Jaeschke und Zwislsperger nach Engelsberg gebracht. Dort wurden die Motive in Nadelmalerei gestickt und auf den Seiten befestigt (unser Foto). Eine Gruppe unter Führung von Schützenmeister Hermann Eggert überzeugte sich von der gelungenen Gestaltung. Inzwischen wurde die Fahne in feierlicher Weise in Engelsberg abgeholt. Die Fahnenweihe wird der Höhepunkt im Ortsgeschehen in diesem Jahr werden. Darauf freut sich nicht nur der Schützenverein, sondern auch die Bevölkerung. Dazu braucht der Verein auch die Unterstützung der Bevölkerung, und so erhoffen und erbitten die Schützen die Unterstützung der Zangberger bei einer Hausammlung in den letzten beiden Juniwochen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Frühjahrsversammlung der Frauen

Nach einem Gottesdienst kamen die Mitglieder der Kath. Frauengemeinschaft (kfd) im Jugendheim zu ihrer Frühjahrsversammlung zusammen. Sie hörten die Berichte von Schriftführerin Waltraud Obermaier (wegen Verhinderung verlesen von Liesi Rauscheder) und von Kassierin Grete Geisberger. Bemerkenswert war dabei der stolze Betrag von 1.395 Euro an Spenden an karitative Organisationen. Im Mittelpunkt stand ein Referat der Bildungsreferentin des kfd-Diözesanverbandes, Birgit Stoppelkamp (im Foto links, mit Vorstandssprecherin Rosa Girschele) zum Thema „Was macht das Leben lebenswert?“

Vor dem eigentlichen Thema stellte die Referentin die Erfolge des kfd-Bundesverbandes für Frauen in Kirche und Gesellschaft heraus. Mit Unterhaltung bei Tee und Brötchen mit verschiedenen Aufstrichen und einem Lied klang die Versammlung aus.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Jugendfeuerwehr bei der Oberbayerischen Meisterschaft erfolgreich

Die Jugendfeuerwehr Zangberg fuhr Mitte Mai nach Bad Aibling zur Oberbayerischen Meisterschaft im Bundesjugendwettbewerb, in dem 15 Mannschaften um den Sieg kämpften. Dank der hervorragenden Vorbereitung durch die Jugendwarte belegte die Jugendfeuerwehr Zangberg hinter der Jugendfeuerwehr Heldenstein und Au am Inn einen sehr guten 3 Platz. Damit haben sie sich für die Bayerische Meisterschaft, die von 4. bis 6. Juni in Cham stattfindet, qualifiziert.

(Bericht und Foto: Hans Huber)

Anzeigenmarkt

Beratung • Begleitung • Prävention
Katharina Schulz
Heilpraktikerin
Shiatsu • Reflexzonen-Behandlung
Ayurveda • Pflanzenheilkunde • TCM
Akupunktur • Ernährungsberatung
84539 Ampfing • Tel. 0 86 36 - 69 79 22
www.bo-shin.de

Probetraining der Damenmannschaft

Du bist mindestens 15 Jahre alt und hast Interesse und Spaß am Fußball?!

Dann schau vorbei!

Wir laden euch alle recht herzlich zu einem ausgelassenen Probetraining mit viel Spaß und netten Mädels ein.

Wann? → am Samstag, den 13. Juni um 16:00 Uhr
Wo? → Adam-Holzner-Stadion Oberbergkirchen

Also pack deine Sportschuhe ein und komm vorbei.
Für eine Stärkung nach dem Training wird natürlich gesorgt.

Wir bitten euch um eine Anmeldung an probetraining-svo-damen@gmx.de. Falls Fragen auftauchen oder ihr an diesem Tag keine Zeit habt, aber trotzdem gerne vorbei schauen würdet, meldet euch einfach unter der E-Mailadresse bei uns.

Auf zahlreiche Fußballerinnen freut sich die Damenmannschaft des SVO.

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Salon Chalong Grund

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.
Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte seit 1997

08741/9259970
info@somitas.de | www.somitas.de

Ihr freundlicher Pflegedienst in
Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit,
Velden, Waldkraiburg, Unterreit und Umgebung

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken
Einschreibmarken
Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg:
84539 Zangberg - Hofmark 9 - Telefon: 08636/248483
Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Infoabend

Das erste Jahr im Gemeinderat

Josef Fuchs und Willi Kreck berichten über ihre Arbeit und Erfahrungen im Gemeinderat Oberbergkirchen

- Was ist seitdem passiert (Baugebiet, B15 neu, Dorfentwicklung usw.)
- Was liegt in Zukunft an
- Wünsche, Anträge, Aussprache

Wir freuen uns auf alle interessierten Bürger-innen und Bürger,

Mittwoch, 10. Juni um 19.30 Uhr im Gasthof Gantenham

BITS
- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION
- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 39 Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 31,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER

Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-Überdachung
Dachsanierung

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Der Kreisjugendring bietet in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche ein Chiemseecamp bzw. eine Chiemsee-Aktivfreizeit an.

Infos hierzu unter www.kjr-muehldorf.de; info@kjr-muehldorf.de oder 08638/884280.

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Wohn- und Geschäftshaus Schindler elektro

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 32 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr • Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Das Haus der Kinder Oberbergkirchen

lädt ein zur

Familien- Rallye

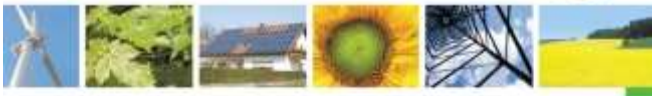
Spiel und Spaß für die ganze Familie im Dorf

Wann? Sonntag, den 05. Juli 2015
Wo? Am Pfarrhof
14.00 bis 17.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf einen schönen Familientag.
Das Team, der Elternbeirat sowie der FÖV
vom Haus der Kinder

MÜHLDORF AM INN wo sonst?



Energiesprechtage im Rathaus Neumarkt St. Veit

jeden 4. Mittwoch im Monat

Sie haben Fragen zu...
- Wärmedämmung an Gebäuden
- Heizsystemen
- erneuerbaren Energien
- Fördermittel
- ect.

Wir bieten Ihnen...
eine kostenlose Energieberatung in Einzelgesprächen durch neutrale BAFA Zertifizierte E-Berater

So funktioniert's...
Termine jeden 4. Mittwoch im Monat nach telefonischer Voranmeldung im Landratsamt Mühldorf a. Inn

Information und Anmeldung:
Landratsamt Mühldorf a. Inn
Telefon: 08631-699418
klimaschutz.lra-mue.de

Unterstützt von:

Was ist los im Juni?

Oberbergkirchen

03.06.	Mi.	Schützenverein Oberbergkirchen, Weinfest, Stockschützenhalle, 19 Uhr
05.06.	Fr.	Schützenverein Oberbergkirchen, Disco, Thallerhalle
07.06.	So.	Gründungsfest 125 Jahre Schützenverein Oberbergkirchen, Stockschützenhalle
07.06.	So.	Teilnahme des OGV Irl/Aspertsham am Gründungsfest des Schützenvereins
08.06.	Mo.	Schützenverein Oberbergkirchen, Kesselfleischessen, 19 Uhr, Stockschützenhalle
10.06.	Mi.	Seniorennachmittag im Pfarrheim, 13 Uhr
11.06.	Do.	Stammtisch der Frauenrunde, Zum Steer, Altmühldorf, 19.30 Uhr
13.06.	Sa.	OGV Irl/Aspertsham, Kräuterwanderung (nur bei schönem Wetter)
20.06.	Sa.	SVO Sonnwendfeier, 18 Uhr, Schützenheim
25.06.	Do.	Schnitzkurs im Schützenheim, Beginn 1. Kurs
27.06.	Sa.	Obst- und Gartenbauvereine Oberbergkirchen und Irl/Aspertsham, Vereinsausflug Starnberger See
02.07.	Do.	Schnitzkurs im Schützenheim, Beginn 2. Kurs
02.07.	Do.	Stammtisch der Frauenrunde

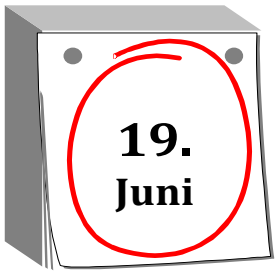
Lohkirchen

01.06.	Mo.	Monatsübung, FF, 19.30 Uhr
04.06.	Do.	Schützenfamilientag mit Mittagstisch, Gasth. Eder, Habersam,12 Uhr
07.06.	So.	Beteiligung Schützenverein am 125-jähr. Gründungsfest der Almenrausch u. Edelweiß-Schützen Oberbergkirchen
11.06.	Do.	Seniorennachmittag in Habersam
12./13.06.		Foliencontainer der Jagdgenossenschaft ist beim Anwesen Schneider, Wotting 15 aufgestellt, bitte nur besenreine Folien anliefern!
21.06.	So.	Waldfest der KSK mit Gottesdienst und Hufeisenortsturnier
25.06.	Do.	Funkübung, FF, in Oberbergkirchen, 20 Uhr
27. -28.06.		Vereinsausflug – Schützen / KSK / Gartenbauverein nach Südtirol

Was ist los im Juni?

Zangberg

04.06.	Do.	Fronleichnams-Gottesdienst, anschließend Prozession und Frühschoppen PGR, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 8 Uhr
07.06.	So.	Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
13.06.	Sa.	Gemeinsamer Ausflug mit MGV und KFD nach Michaelbeuern - Mondsee, Gartenbauverein, Mehrzweckhalle
13.06.	Sa.	Schlossfest, Senioren- u. Pflegeheim Schloss Geldern, 15 Uhr
14.06.	So.	Patrozinium Klosterkirche, Herz-Jesu, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr
14.06.	So.	Fototermin in neuer Vereinskleidung, Schützenverein, Dorfplatz, 11 Uhr
20.06.	Sa.	Firmung, Pfarrverband Ampfing, St. Margareta, Ampfing, 9.30 Uhr
20.06.	Sa.	Firmung, Pfarrverband Ampfing, St. Margareta, Ampfing, 14 Uhr
20.06.	Sa.	Sommerfest, SpVgg Zangberg, Fußballplatz, 17 Uhr
21.06.	So.	Familiengottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
25.06.	Do.	Patrozinium Palmberg, Peter und Paul, Pfarrkuratie Zangberg, St. Peter und Paul, Palmberg, 19 Uhr
27.06.	Sa.	Johanni-Feuer, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterpark, 19 Uhr



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2015“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Schönberg

03.06.	Mi.	Radltour der Landfrauen Schönberg zum Stammtisch ab 19.30 Uhr in Habersam (auch mit Auto möglich)
05.06.	Fr.	Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
05.06.	Fr.	Fußballspiel AH Schönberg - AH Schwindegg, Sportplatz Schönberg
07.06.	So.	Beteiligung der Johannesschützen beim 125-jährigen Gründungsfest des Patenvereins Almenrausch-Edelweiß Obk, 8 Uhr Abfahrt
07.06.	So.	Teilnahme des OGV Irl/Aspertsham am Gründungsfest des Schützenvereins Obk.
10.06.	Mi.	Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
13.06.	Sa.	OGV Irl/Aspertsham, (Kräuterwanderung nur bei schönem Wetter)
14.06.	So.	Jahreshauptversammlung des Kreis-Imker-Verbandes, 14 Uhr, Pauli-Wirt
19.06.	Fr.	Fußballspiel AH Neumarkt - AH Schönberg, Sportplatz Neumarkt
25.06.	Do.	Funkübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, 20 Uhr
26.06.	Fr.	Petersfeuer des SPD Ortsverbandes Schönberg, 19.30 Uhr, Halle Eschlbach
27.06.	Sa.	Fußballturnier der Ortsvereine, Sportplatz Schönberg
27.06.	Sa.	OGV Irl/Aspertsham, Ausflug an den Starnberger See
28.06.	So.	Festgottesdienst der Pfarrei Aspertsham zum Kirchenpatrozinium, 10 Uhr, Pfarrkirche Aspertsham, anschließend Pfarrfest
01.07.	Mi.	Stammtisch mit Grillabend der Landfrauen Schönberg, 19.30 Uhr bei Rita Dirnberger, Augental
03.07.	Fr.	Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr

Wir wünschen allen ein gesegnetes Pfingstfest, den Schülerinnen und Schülern schöne Ferien und allen, denen ein Urlaub in der nächsten Zeit gegönnt ist, erholsame Tage.